Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 290. Donnerstag, den 11. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. December.

Die Herren Kaufleute Lampson aus Berlin, J. C. Wigström aus Paris, Heinr. Neufühl aus Posen, log. im Engl. Hause. Herr Particulier v. Dorpowski aus Stolp, Herr Pächter Schülke aus Nieponci, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtmann Wetzerig aus Dargelow, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Wegland nebst Frau Gemahlin aus Gersdorf, Herr Kaufmann Rohde aus Stargard, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Prediger Gustav Wilhelm Lebermann zu Neustadt und dessen verlobte Braut Josephine Jeanette Jacobsen, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M., die Gütergemeinschaft in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. November 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

2. Der Arbeitsmann George Granitzka und dessen Braut Anna Marie Worgell haben durch einen am 6. November d. J. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

3. Die Verlobung unsrer Tochter Rosette mit dem Kaufmann Herrn Hermann Michaeles aus Schwerin a. d. Warte, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 8. December 1845. H. J. Silberberg und Frau.

Todesfälle.

4. Unser guter Herrmann ist nicht mehr. Gestern Abend 10 Uhr endete er sanft nach 7=tägigen Leiden im 15ten Lebensjahre am Nervenfieber. Dieses zeigen tiefbetrübt an A. W. Gröning und Frau,
Danzig, den 10. December 1845. Kirchenschreiber zu St. Marien.

5. Gestern Abend um 9 Uhr endete sanft an den Folgen des Scharlachfiebers unsere vielgeliebte zweite Tochter Selma im 6ten Lebensjahre. Tief betrübt bitten wir um stille Theilnahme. Carl Krüger nebst Frau.

Danzig, den 10. December 1845.

6. Nach 2=tägigem Krankenlager endete Montag, den 8. d. M., Abends 11 Uhr, an Alterschwäche sanft das theure Leben unsers geliebten Gatten, Vaters, Schwieger= und Großvaters Georg Franz Lilgenthal, Königl. Weichsel=Lootse zu Danzig, in seinem 73sten Lebensjahre; welches wir Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hiemit tief betrübt anzeigen.

Elbing, den 10. December 1845.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. Bei **F. A. Weber**, Buch= und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Thon, L. T., Feder=Viehzucht, oder Anweisung, Hühner, Gänse, Enten und Tauben auf die vortheilhafteste Weise zu füttern, aufzuziehen und abzuwarten, wie auch ihre Krankheiten zu heilen. Broch. 10 Sgr.

Thon, L. T., Haus=Viehzucht, oder Anleitung, Rindvieh, Schweine, Schaafe und Ziegen auf die vortheilhafteste Weise aufzuziehen, zu füttern, und abzuwarten und deren wichtigste Krankheiten zu erkennen und möglichst zu heilen. Broch. 12½ Sgr.

Aeußerst brauchbar und empfehlenswerth für Haus- und Landwirthschaft.

Anzeigen.

8. Die **Extra=Soirée** im Hotel de Leipzig, unter Mitwirkung des Herrn **Hösel**, wird zufolge des ausgebreiteteren Arrangements, — indem außer dem neuen großen Potpourri „Bonbonière musicale“ auch die neuesten erst angekommenen Tänze von Strauß (bei seiner Anwesenheit in Berlin componirt,) einstudirt werden und zur Aufführung kommen sollen —

Erster Tage nächster Woche, statt heute Donnerstag, stattfinden.

Voigt, Musikmeister.

9. Wer gründlichen Unterricht od. Nachhilfe in den Elementen d. Lateinischen, Griechischen, Französischen, der Mathematik u. übrigen Schul=Wissenschaften wünscht, beliebe seine Adresse unter Ch. J. L. im Intelligenz=Comtoir abzugeben.

10. Zum Besten des endesgenannten Vereins haben viele hochverehrte Dilettanten sich freundlichst bereit erklärt, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Markull im Saale des hiesigen verehrlichen Gewerbevereins, Heil. Geistgasse No. 966., ein Concert Sonnabend, den 20. December Abends, zu veranstalten. Der unterzeichnete Vorstand ladet zur wohlwollenden Theilnahme daran unter dem Bemerken hiemit ergebenst ein: daß Eintrittsbillets dazu bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern à 15 Sgr. und an der Kasse à 20 Sgr. zu haben seien, größere Gaben jedoch mit um so wärmerem Danke entgegengenommen werden, als die Anzahl durch langjährige ausgezeichnet treue Dienste unterstützungsberechtigten, jetzt aber hochbetagten und darum hülfsbedürftigen Gesindes sehr groß ist.

Danzig, den 8. December 1845.

Der Vorstand des Gesinde-Unterstützungs- und Belohnungs-Vereins.

Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Johanna Labes.
Höne. Hepner. Pannenberg. Richter.

11. Ein sprechender Papagei wird im Hotel de Leipzig gekauft. Inhaber belieben sich daselbst zu melden.

12. Heute Abend musikalische **Abend-Unterhaltung** von der Familie Strach bei E. Wannów am Krahnthor.

13. Gewerbe-Verein Donnerstag, den 11. Decbr., v. 6 — 7 Bücher-Wechsel.

14. Ein gesittetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht in einem Ladengeschäft angestellt zu werden. Zu erfragen Langgarten No. 110. parterre.

15. Ein junger, brauner Jagdhund, hat sich 3. Damm No. 1419. eingefunden, und kann der Eigenthümer desselben, gegen Erlegung der Futterungskosten und Intelligenzgebühren, ihn daselbst abholen. Meldet sich Niemand bis zum 18. d. M., so wird er als Eigenthum betrachtet.

16. Indem ich meine neu errichtete Bäckerei, Schmiedegasse No. 98, bestens empfehle, bemerke ich gleichzeitig, daß ich die alte Sitte, die Feiertage Stritzel zu geben, nicht wieder einführen werde.

Ballauf.

17. Unsern verehrten Kunden zeigen wir hiemit ergebenst an, daß wir zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen wegen der hohen Getreidepreise keine Striezel geben können; es wird aber unser Bestreben sein, die Zufriedenheit durch unsere Waaren zu fördern suchen.

Johann Carl Krüger. Carl Chr. Claus.

18. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

19. Mitleser z. Berl., Bresl., Leipz. Zeit. u. hies. Blätt. k. beitr. Fraueng. 902.

20. Ein Handlungsgehilfe der in mehr. Fächern routin., sucht ein baldiges Engagement. Nachricht wird ertheilt Tobiasg. 1855. 2 Tr. hoch unter Adresse J. K.

21. Wer schnell gute Schneiderarb. u. Weißnähen wünscht, melde sich Kassubs. M. 893

22. Am ersten Januar 1846 beginnt
ein neues Quartal-Abonnement
auf

die Zeitung für Preußen,

welche von der unterzeichneten Redaction am hiesigen Orte herausgegeben wird.

Die Zeitung für Preußen hat während ihres kurzen Bestehens viele erfreuliche Beweise einer beifälligen Aufnahme und einer sich steigernden Theilnahme erfahren. Die Redaction spricht dafür ihren Dank aus und giebt die Zusicherung, auch künftig die angestrengteste Aufmerksamkeit und Thätigkeit einer unpartheischen Erörterung der inländischen Verhältnisse und insbesondere erheblichen provinziellen Zuständen zuzuwenden. Unausgesetzt bemüht, den Kreis ihrer Korrespondenten und Mitarbeiter durch kenntnißreiche Männer zu erweitern, hofft sie die Aufgabe, welche sie sich gestellt hat, einer auf historischem und praktischem Grunde beruhenden politischen Ausbildung entgegen zu führen, entsprechend lösen zu können.

Die Zeitung für Preußen erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der vierteljährige Abonnementspreis ist für Hiesige 1 Rthlr. 5 Sgr., für Auswärtige 1 Rthlr. 20 Sgr. Bestellungen nehmen sämmtliche Postämter an.

Königsberg, im November 1845. Dr. Metzel.

23 Es wünscht ein Mädchen noch einige Tage in der Woche im Schneidern oder Nähen beschäftigt zu sein. Näheres Goldschmiedegasse 1099. 3 Treppen hoch.

24. Ein Stall für 3 Pferde nebst Wagenremise und Futtergelaß wird vom 1. Januar ab zur Miethe gesucht Langenmarkt No. 446. 2 Treppen hoch.

25. Die Wind-Korn-Mühle in Neufahrwasser nebst Wohnungen und Land ist Umstände halber zu verkaufen durch den Commissionair Gerh. Jantzen.

26. Alle in mein Fach schlagende Geschäfte — wozu auch die Anfertigung von Gesuchen und Eingaben pp. gehört — bin ich nun in den Stand gesetzt und demnach auch gern bereit wieder anzunehmen. Bei annehmbaren Aufträgen kann ich auch mit Vorschüssen aufwarten.

J. F. Reimann, Geschäfts-Commissionair, i. d. Beutlergasse 624.

27. Kalte Abreibungen, abgeschreckte Halb- und Vollbäder, alle Arten warme Bäder werden gebadet Ketterhagerg. No. 111. Warmes Wasser zu Bädern wird auf Verlangen zugeschickt.

Auctionen.

28. **Auction mit Steinkohlen.**

Freitag, den 12. December c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Hofraum vor dem Obligations-Speicher** in der Milchkannengasse, von der grünen Brücke kommend links, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 30 Last Schmiede-Steinkohlen

in beliebigen Quantitäten

Da die Kohlen in beliebigen Quantitäten bis zu einer Last gerufen werden, so machen wir die Herren Brauer, Destillateure und Brennereibesitzer besonders darauf aufmerksam.

Rottenburg. Focking.

29.

Wein-Auction.

Freitag, den 12. December 1845, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

Eine große Parthie verschiedener Weine auf Flaschen, als: Graves Cerons, haut Preignac, haut Sauterne, Medoc, St. Estephe, St. Julien, Margaux, Chateau la Rose, la Tour Lafitte, Pouillac du Casse. Ferner:

Aechten Portwein, Madeira, Jamaica- und St. Croix-Rum, endlich mehrere kleine Partheien diverser Weine aus einem Privatlager und Champagner von diversen Marken, in Flaschen und Gebinden, Mallaga, Arrac, Cognac und Rheinwein.

Vermiethungen.

30. Johannisgasse 1374. 2 Treppen hoch, ist eine Stube mit Meub. zu verm.

31. Langenmarkt 498. ist eine Breiterbude zum Weihnachten zu vermiethen.

32. Holzmarkt No. 86. ist eine Wohnung mit eigner Thür, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller, Hof u. Bodenräumen z. O. z. verm. Näheres 1 Treppe hoch.

33. Fischmarkt No. 1578. ist eine fr. Stube n. Kab. f. 2 Rtlr. monatl. z. v.

34. Breitegasse No. 1167. sind 2 freundlich meubl. Stuben zu vermiethen.

35. Zum 1. k. M. ist in d. Schmiedeg. 284. 1 meubl. Stube a. e. Dame z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Einem hochgeehrten Publikum wird die, Schnüffelmarkt № 634., neben dem Schirm-Fabrikanten Herrn Dölchner eröffnete Handlung mit Galanterie- und Spiel-Waaren,** zu den jetzt vorkommenden Weihnachtseinkäufen ergebenst empfohlen. Dieselbe enthält eine Auswahl von nützlichen Geschenken und auch ein bedeutendes Glaslager zu so billigen Preisen, daß jeder sich überzeugen kann nicht billiger zu kaufen, ebenso sind Spielsachen von 1 Pf. an, Schachteln à 5 Pf. und recht große werden schon zu $1\frac{1}{2}$ — 2 Sgr. verkauft.

37. In der Dienergasse No. 148. sind mehrere Orangen- und auch andere Bäume so bald als möglich zu verkaufen.

38. Mehrere sehr beliebte Sorten guter Cigarren erhielten so eben und empfehlen billigst J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

39. Breit- und Faulengassen-Ecke No. 1056. ist guter saurer Kumst zu haben.

40. Dem Wunsche vieler meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige hierdurch an, daß meine große Sendung von Theaterperspektiven p.p., von der vorzüglichsten Art die nur gemacht werden können, bereits gestern angekommen sind, und habe solche zum Verkauf noch 5 — 6 Tage hier im Englischen Hause No. 17., Eingang Langenmarkt, aufgestellt; über meine Augengläser und sonstigen Instrumente bedarf ich weiter nichts zu erwähnen, da solche hier schon Hinsicht der Güte bekannt sind.

Julius Aischmann,
Opticus aus Coblenz.

41. Beste weisse **Wachs-Lichte**,
" " **Stearin-Lichte** oder Brillant-Kerzen,
" gelbe **Stearin-Lichte**,
so wie gelben und weissen **Wachsstock** empfiehlt in verschiedenen Grössen billigst

Bernhard Braune.

42. Sämmtliche Papiere für **die Herren Conditoren** sind bei mir vorräthig, und verkaufe dieselben bei größern Partheien zu Berliner Fabrik-Preisen.

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

43. **Stahlfedern in größter Auswahl** empfiehlt

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

44. **Das wirklich ächte Eau de Cologne von Jean Maria Farina, Lindgasse № 4. am alten Markt in Cöln ist zu den billigsten Preisen vorräthig Schnüffelmarkt No. 634.**

45. Im Speicher „der Cardinal" ist Sago und Reis zu 3 sgr. pro ℔ zu haben.

J. Klawitter & Co.

46. Frisches Schweineschmalz, 1ste Sorte à 6 sg. (auch in Blasen), 2te Sorte à 5½ sg., 3te Sorte à 5 sg. pro ℔, so wie auch Schweinezungen sind fortwährend in der hiesigen Fleischpöckelungs-Anstalt zu haben.

47. Alte engl. mahagoni Meubel stehen zum Verkauf Langfuhr No. 5.

48. Ohra-Niederfeld No. 195. sind 2 Ziegen à 1 Rthlr. zu verkaufen.

49. Seidne und baumw. Regenschirme, Gummi-Schuhe mit Ledersohlen und viele neue Gegenstände erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

50. **Motard's künstliche Wachslichte**, verkaufe ich billigst

Johann Fast,
Brodtbänkengasse No. 664., Ecke der Kürschnergasse.

51. Aechte **amerikanische Gummischuhe** prima Qualit. erhielt mit letzter Fuhre und empfiehlt **Otto de le Roi**, Schnüffelm. No. 709.

52. Drei weiße Tische sind zu verkaufen Faulgraben No. 970.

53. Ohra am Schönfeldschen Wege No. 27. stehen mehrere fette Schweine zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Die zum Schuhmachermeister Lindnerschen Nachlasse gehörigen, Brodtbänkengasse sub No. 675. und Gr. Hosennähergasse sub No. 676. gelegenen, mit einander verbundenen Grundstücke, 8 Stuben, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten, wie auch 1 Wohnkeller enthaltend, sollen, im Verbande,

Dienstag, den 30. December d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale, wegen Erbauseinandersetzung, öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Fuhrmann August Gottfried Liedke und dessen Ehefrau Christine Eleonore geborne Lenk gehörige, hier in der Herrnstraße sub Litt. A. II. 184. der Hypothekenbezeichnung belegene Grundstück, abgeschätzt auf 543 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Januar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 15. September 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citation.

56. Aufgebot.

Auf den Antrag der Anna Wiśniewska werden alle diejenigen Personen, welche auf das in deren Besitz befindliche, früher dem Ignatz Rojewski und dessen Wittwe Marianna geb. Maciejewska gehörige, hieselbst auf der Wasservorstadt sub. No. 210. des Feuer-Societät-Katasters und Servis-Registers belegene Käthner-Grundstück, wozu eine Kathe von 40 Fuß Länge und 26 Fuß Breite und ein Gemüse-Garten am Ferseflluß von 40½ []R. culmisch gehören, Realansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termin

den 16. Februar f.,

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf jenes Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Mewe, den 21. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 30. November 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Steuermann Ferdinand Böhnke mit Jgfr. Louise Zier.

Der Kaufmann Herr Adolph Theodor Rosalowski mit Jgfr. Ida Maria Schacht.

Der Gutsbesitzer Herr Constantin Lincke auf Dampen bei Bütow mit Jgfr. Jenny Gottel.

St. Catharinen. Der Zimmergesell Johann Heinrich Warmbrodt mit Jgfr. Juliane Laura Malsau.

Der Zimmergesell Ferdinand August Frankenfeld mit Jgfr. Marie Louise Meiners.

Der Bürger und Elementarlehrer Herr Johann Gottfried Roscius mit Jgfr. Anna Maria Laura Raschke.

St. Trinitatis. Der 2te Pred. zu St. Trinitatis Herr Dr. Ernst Ludwig Scheffler mit Jgfr. Emilie Julie Rohman aus Elbing.

St. Bartholom. Der Dampfbootführer Herr Carl Ludwig Ferdinand Böhnke, Wittwer, mit Jgfr. Johanna Louise Zier.

Der Töpfergesell Carl Friedrich Apfelbaum mit Caroline Wilhelmine Liek.

Der Böttchergesell Carl Eduard Eggert mit Jgfr. Florentine Mathilde Nieswand.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Gotthilf Ernst Bledau mit Frau Anna Rahel, geb. Frost, verwittwete Heckfel.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Johann Classen, Kaufmann, mit Demoiselle Flor. Emilie Mielke — daselbst.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 23. bis zum 30. November 1845.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 7 Paar copulirt und 34 Personen begraben.